

Ressort: Technik

Verbraucherschützer nehmen Rechtsdienstleister ins Visier

Berlin, 05.12.2017, 16:45 Uhr

GDN - Der sogenannte "digitale Marktwächter" der Verbrauchszentralen könnte künftig auch Online-Rechtsdienstleister unter Beobachtung stellen. Ein entsprechender Vorschlag des Berliner Justizsenators Dirk Behrendt (Grüne) stößt beim Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) auf ein positives Echo.

"Die Aufgabe der Marktwächter ist die Marktbeobachtung. Daher würde sich die Beobachtung eines neuen Marktsegments aus Verbrauchersicht in das Aufgabenspektrum der Projekte durchaus einreihen", sagte VZBV-Chef Klaus Müller dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe). Hintergrund ist, dass die Justizminister der Länder eine Regulierung von digitalen Rechtsdienstleistern erwägen, wie Berlins Justizsenator Behrendt kürzlich dem "Handelsblatt" sagte. Der Grünen-Politiker leitet ab Januar eine Arbeitsgruppe der Länderjustizminister, die die Chancen und Risiken sogenannter Legal-Tech-Dienste unter die Lupe nimmt. Gemeint ist damit die Digitalisierung der juristischen Arbeit. Das heißt: Mittels bestimmter Software werden juristische Arbeitsprozesse standardisiert oder automatisiert. Nach Vorstellung Behrendts soll es künftig eine Aufsichtsbehörde für die digitale Rechtsberatung geben. Dafür brachte er das Bundesamt für Justiz ins Spiel. Zudem müssten auch die Verbrauchszentralen eingebunden werden, etwa indem der digitale Marktwächter auch den Legal-Tech-Bereich "in sein Beobachtungsportfolio mit aufnimmt". VZBV-Chef Müller sieht Vor- und Nachteile der Online-Rechtsberatung. Verbrauchern biete sich zwar "durchaus ein unkompliziertes und niedrigschwelliges Angebot zur Durchsetzung ihrer Rechte", sagte er. Der Anbieter kümmere sich um das Verfahren. "Für Verbraucher kostet dieser Weg im Erfolgsfall aber etwas", so Müller weiter. Verbraucher müssten also im Erfolgsfall "immer mit erheblichen Abstrichen rechnen". Deshalb fordert der VZBV die Verbesserung der kollektiven Rechtsdurchsetzung durch die Einführung einer Musterfeststellungsklage. "Mit diesem Instrument", so Müller, "kann der Verbraucher darauf vertrauen, dass er sein Geld zurückbekommt, wenn er durch einen Rechtsverstoß seitens eines Unternehmens geschädigt wurde."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98717/verbraucherschuetzer-nehmen-rechtsdienstleister-ins-visier.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com